

## D. Vom Bau und Leben des menschlichen Körpers.

### 140. Kurzer Abriss vom Bau des menschlichen Körpers.

Unser Körper verdankt seine feste Grundlage den Knochen und Knorpeln. Beide sind mit einer festen, sehnigen Haut (der Knochen- und Knorpelhaut) überzogen, welche die Blutgefäße für die Ernährung dieser Teile trägt. Zur Vereinigung der Knochen untereinander zu einem festen Gerüste, zum Gerippe oder Skelett dienen die festen, aber biegsamen Knochenbänder. Sie verbinden die meisten Knochen beweglich miteinander, bilden auf diese Weise die Gelenke und machen so aus dem Gerippe ein in allen seinen Teilen sehr bewegliches Gerüste.

Um dessen Gewicht nicht zu schwer zu machen, bestehen die Knochen nicht durch und durch aus Knochenmasse, sondern sind in ihrem Innern mit dem leichten Knochenmarke ausgefüllt, welches gleichzeitig auch ein schützendes, weiches Lager für die Gefäße und Nerven des Knochens bildet.

An das Knochen- und Knorpelgerüst sind die weichen Teile, vorzugsweise die Muskeln oder das Fleisch angeheftet. Die Muskeln, aus weicher, feuchter, roter und faseriger Masse, verleihen unserem Körper seine Form und vermitteln auch, indem sie sich zusammenziehen und dadurch verkürzen können, alle Bewegungen, die mit und in unserem Körper vor sich gehen.

Die Knochen, Knorpel und Muskeln bilden verschiedene Höhlen; die drei größten sind die Schädel-, Brust- und Bauchhöhle. Die Schädelhöhle schließt das Gehirn ein; in der Brusthöhle liegen die Lungen und das Herz; in der Bauchhöhle, welche das Zwerchfell von der Brusthöhle trennt, liegt links der Magen, rechts die Leber und gegen den Rücken die Nieren; zum größten Teil wird die Bauchhöhle von dem Dünn- und Dickdarm ausgefüllt.

Alle die genannten Bestandteile unseres Körpers, die Knochen, Knorpel, Muskeln und Eingeweide werden von einer größeren und geringeren Anzahl dickerer und dünnerer Röhren durchzogen, die sich entweder baumförmig oder netzförmig verbreiten. Diese Röhren heißen Gefäße oder Adern und enthalten in ihrem Innern entweder eine rote Flüssigkeit, das Blut, oder eine weiße, milchige Flüssigkeit, die Lymphe. Danach werden sie als Blutgefäße und Lymphgefäße bezeichnet. In den Blutgefäßen wird das Blut, die Quelle des Lebens, fortwährend im Kreise herumgetrieben und zwar auf folgenden Wegen: Vom Herzen aus läuft das Blut in die dickwandigen,